



Grün, agil und hungrig: Procodile

1. Aufbereitung des Kanaleingangsbereiches

Können Zahnärzte, die gerne reziprozierend vorgehen, die Arbeitsweise auch auf die Erweiterung des koronalen Drittels übertragen?

Ja, mit dem reziprozierenden Opener! Damit können sie die Kanaleingangserweiterung der favorisierten Wurzelkanalaufbereitungstechnik anpassen und bleiben in einer Bewegungsform, das heißt, keine Umstellung am Motor, weniger Handgriffe. Das schnittfreundige Feilendesign sorgt für einen schnellen und gründlichen Abtrag von koronal infiziertem Gewebe. Die bessere Sicht auf das Arbeitsfeld (insbesondere in Kombination mit Mikroskop oder Lupe) und die Entlastung nachfolgender Feilensysteme sind anschließend die besten Voraussetzungen dafür, in der Tiefe leger artis arbeiten zu können.

2. Die grüne Feile

Die reziprozierende Procodile-Feile war das Highlight zur IDS am Komet-Stand. Was macht sie so innovativ?

Die Procodile-Feile (Abb. 1) besitzt einen variabel getaperten Feilenkern, der den Spanraum vergrößert und infiziertes Gewebe noch effizienter aus dem Kanal befördert (Abb. 2). In Kombination mit dem Doppel-S-Querschnitt zeigt Procodile noch mehr Flexibilität. So lassen sich selbst gekrümmte Wurzelkanäle sicher und formkongruent aufbereiten. Gleichzeitig besitzt sie eine enorme Widerstandskraft gegenüber zyklischer Ermüdung – das reduziert das Frakturrisiko der Feile und erhöht somit die Patientensicherheit. Procodile bietet darüber hinaus ein lückenloses Feilenspektrum in sieben unterschiedlichen Größen für nahezu jede Kanal Anatomie. Und warum grün?

Die auffällig grüne Beschichtung bringt Sicherheit für den Zahnarzt und sein Team, denn sie ist auf den ersten Blick einfach unverwechselbar.



Abb. 1: Die reziprozierende Procodile-Feile besticht durch Flexibilität, Effizienz und Sicherheit. Abb. 2: Der Querschnitt zeigt den variabel getaperten Feilenkern. Das erhöht den Spanraum um bis zu zwölf Prozent.

Gibt es auch Zahlen, die das alles belegen?

Interne Untersuchungen im Vergleich zu R6 ReziFlow haben ergeben: Der Spanraum der Procodile Feile ist um bis zu zwölf Prozent erhöht. Das innovative Instrumentendesign erlaubt des Weiteren eine um bis zu 44 Prozent verbesserte Flexibilität. Damit können selbst gekrümmte Wurzelkanäle sicher und formkongruent aufbe-

reitet werden. Und noch eine interessante Zahl: Procodile zeigt im Vergleich zum Wettbewerb eine um 120 Prozent höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber zyklischer Ermüdung. Dies reduziert das Risiko einer Ermüdungsfraktur und erhöht die Patientensicherheit.

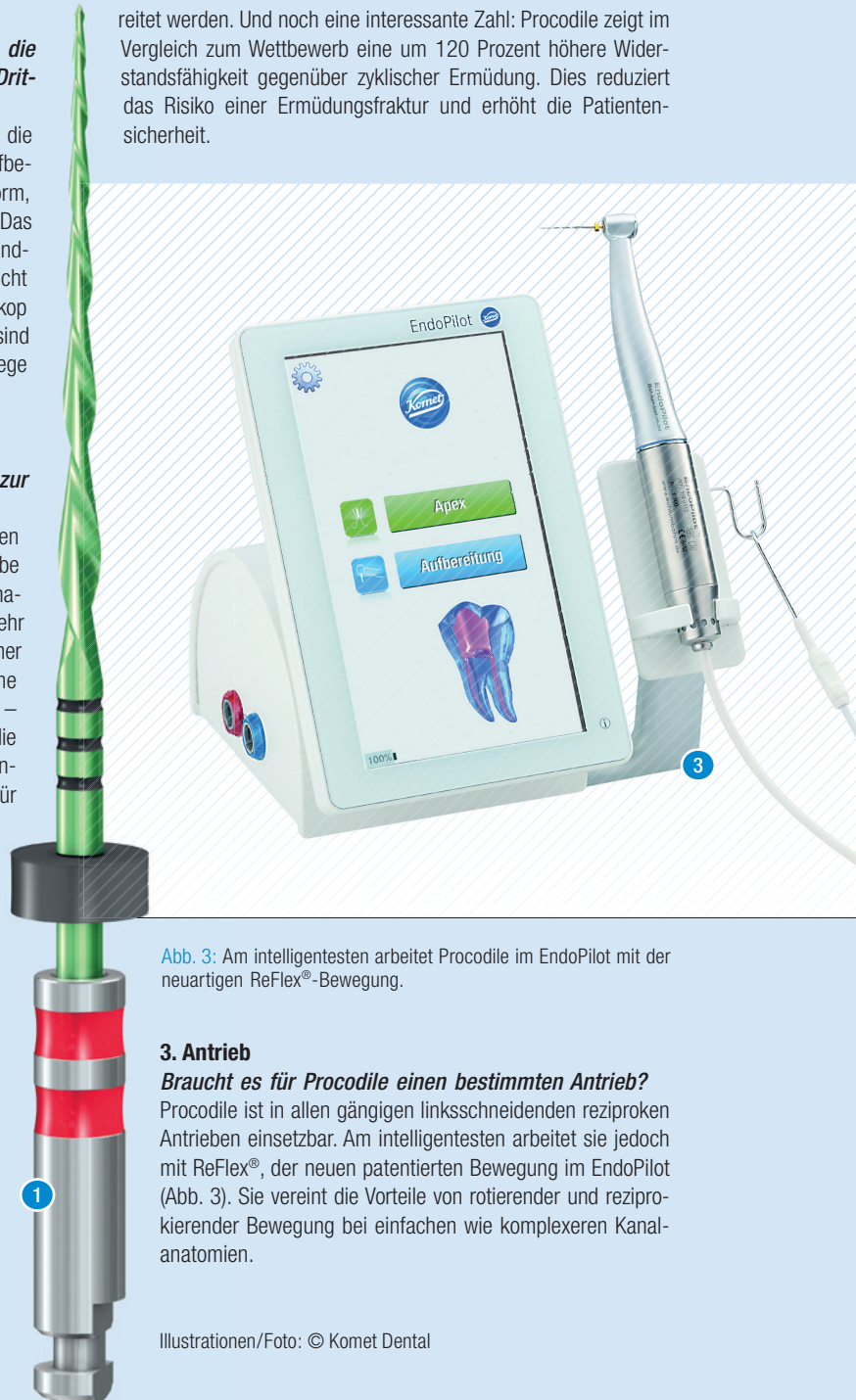


Abb. 3: Am intelligentesten arbeitet Procodile im EndoPilot mit der neuartigen ReFlex®-Bewegung.

3. Antrieb

Braucht es für Procodile einen bestimmten Antrieb?

Procodile ist in allen gängigen linksschneidenden reziproken Antrieben einsetzbar. Am intelligentesten arbeitet sie jedoch mit ReFlex®, der neuen patentierten Bewegung im EndoPilot (Abb. 3). Sie vereint die Vorteile von rotierender und reziprozierender Bewegung bei einfachen wie komplexeren Kanal Anatomien.

Illustrationen/Foto: © Komet Dental



Infos zum Unternehmen

WWW.KOMETDENTAL.DE

ZWP ONLINE APP

Zahnmedizinisches Wissen für Unterwegs

www.zwp-online.info

FÜR ANDROID



FÜR IPAD/IPHONE



© AT-Production / Shutterstock.com

ZWP ONLINE

Finden statt suchen

- Kostenfrei
- Tägliche News
- Großer Bilder-/Videofundus
- Umfangreicher Eventkalender
- Push-Benachrichtigungen

